

**Satzung über die Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)  
Vom 27. September 2000**

**(Stadtzeitung Nr. 19 vom 4. Oktober 2000)**

**i.d.F. der Änderungssatzungen vom**

**28. Juni 2001 (Stadtzeitung Nr. 16 vom 15. August 2001)**

**15. Juli 2002 (Stadtzeitung Nr. 15 vom 31. Juli 2002)**

**25. Juli 2003 (Stadtzeitung Nr. 16 vom 20. August 2003)**

**9. August 2004 (Stadtzeitung Nr. 16 vom 18. August 2004)**

**13. Mai 2005 (Stadtzeitung Nr. 10 vom 25. Mai 2005)**

**7. Juni 2006 (Stadtzeitung Nr. 12 vom 21. Juni 2006)**

**6. Juli 2007 (Stadtzeitung Nr. 14 vom 18. Juli 2007)**

**16. Juni 2008 (Stadtzeitung Nr. 13 vom 2. Juli 2008)**

**27. Juli 2009 (Stadtzeitung Nr. 15 vom 5. August 2009)**

**24. Juni 2010 (Stadtzeitung Nr. 13 vom 7. Juli 2010)**

**\_\_\_\_\_ 2012 (Stadtzeitung Nr. \_\_ vom \_\_\_\_\_ 2012)**

**Inhaltsverzeichnis:**

§ 1 Grundsätzliches	3
§ 2 Beitragsfähiger Erschließungsaufwand	3
§ 3 Umfang des Erschließungsaufwandes	5
§ 4 Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes	6
§ 5 Abrechnungsgebiet	6
§ 6 Kürzung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes	7
§ 7 Übernahme von Anlagen als gemeindliche Erschließungsanlagen	7
§ 8 Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes	7
§ 9 Grundstücke an mehreren Erschließungsanlagen	9
§ 10 Kostenspaltung	10
§ 11 Merkmale der endgültigen Herstellung	10
§ 12 Vorausleistungen	11

§ 13 Ablösung	11
§ 14 Anrechnung	11
§ 15 Zweckvereinbarungen	11
§ 16 Inkrafttreten	12
<b>Anlage zu § 4 Abs. 2 EBS</b>	<b>13</b>
<b>A. Einheitssätze für die Herstellung von Erschließungsanlagen</b>	<b>13</b>
1. Fahrbahnbefestigungen	13
1.1 Bei Vollausbau	13
1.2 Bei zeitlich versetztem Ausbau	15
1.2.1 Teilausbau ohne Rinne	15
1.2.2 Teilausbau mit Rinne	17
1.2.3 Teilausbau bei Plattenbelag	18
2. Parkflächen	19
3. Gehwege / Radwege	21
4. Verkehrsberuhigte Bereiche	23
5. Randsteine	25
6. Betoneinfassungen	26
7. Begrünung	28
<b>B. Einheitssätze für die Entwässerungseinrichtungen von Erschließungsanlagen</b>	<b>30</b>
<b>C. Einheitssätze für die Beleuchtungseinrichtungen von Erschließungsanlagen</b>	<b>34</b>

Aufgrund der §§ 132 und 133 Abs. 3 Satz 5 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I, S. 2141), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I, S. 2850) in Verbindung mit Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2002 (GVBl. S. 962) und Art. 5 a des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. April 1993 (GVBl. S. 264), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juli 2002 (GVBl. S. 322) erlässt die Stadt Fürth folgende Satzung:

### **§ 1 Grundsätzliches**

- (1) Zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwandes für Erschließungsanlagen erhebt die Stadt Fürth einen Erschließungsbeitrag nach den Bestimmungen des Baugesetzbuches (BauGB), des Artikel 5 a Kommunalabgabengesetzes (KAG) und dieser Satzung (EBS).
- (2) Die Erhebung von Beiträgen für Anlagen zum Schutze von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 127 Abs. 2 Nr. 5 BauGB) und die Erhebung von Beiträgen für selbständige Grünanlagen gem. Art. 5 a Kommunalabgabengesetz (KAG) bleibt einer gesonderten Satzung vorbehalten.

### **§ 2 Beitragsfähiger Erschließungsaufwand**

- (1) Beitragsfähig ist der Aufwand für Erschließungsanlagen im Sinne des § 127 Abs. 2 Nrn. 1 bis 4 BauGB und zwar:
  1. Bei den zum Anbau bestimmten öffentlichen Straßen für:
    - a) Unselbständige Gehwege in voller Breite
    - b) Unselbständige Radwege in voller Breite
    - c) Unselbständige gemeinsame Geh- und Radwege in voller Breite
    - d) Schrammborde, Bankette und Entwässerungsmulden bis zu einer Breite von 1,5 m je Straßenseite
    - e) Fahrbahnen bis zu einer Breite von
      - 6,00 m bei der Geschoßflächenzahl (GFZ) der erschlossenen Grundstücke bis zu 0,5
      - 7,50 m bei einer GFZ der erschlossenen Grundstücke von mehr als 0,5 bis 0,8
      - 9,00 m bei einer GFZ der erschlossenen Grundstücke von mehr als 0,8 bis 1,0
      - 12,00 m bei einer GFZ der erschlossenen Grundstücke von mehr als 1,0 bis 1,2.

- f) Fahrbahnen zur Erschließung von Grundstücken in Kern-, Gewerbe- oder Industriegebieten sowie vergleichbaren Sondergebieten und in Gebieten mit überwiegender Wohnbebauung oder vergleichbarer Nutzung mit einer Geschossflächenzahl von mehr als 1,2 abweichend von e) bis zu einer Breite von 15 m.  
Die Maße gelten sinngemäß für Grundstücke entsprechend ihrer festgestellten Nutzung in unbeplanten Gebieten. Zusätzliche Geschosflächen von Tiefgaragen bleiben unberücksichtigt.
2. Für die öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen innerhalb der Baugebiete (z.B. Fußwege, Wohnwege, Fußgängerbereiche, Fußgängergeschäftsstraßen, verkehrsberuhigte Bereiche, insbesondere solche im Sinne von § 42 Abs. 2 a StVO) im vollen Umfang.
  3. Bei den nicht zum Anbau bestimmten Sammelstraßen (§ 127 Abs. 2 Nr. 3 BauGB) neben den in Nr. 1, Buchstabe a) bis c) genannten Breiten für Fahrbahnen bis zu einer Breite von 15 m.
  4. Bei Ortsdurchfahrten von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen für die Mehrbreiten der Fahrbahnen gegenüber der freien Strecke bis zu den in Nr. 1 und 3 genannten Breiten.
  5. Für Aufweitungen der Fahrbahnen im Einflußbereich von Kreuzungen und Einmündungen anderer Straßen, Geh- und Radwege im vollen Umfang.
  6. Für Plätze und Wendeanlagen am Ende von Stichstraßen im vollen Umfang.
- (2) Die in Absatz 1 genannten Breiten umfassen nicht die Breiten der Randsteine und Rinnen.
  - (3) Der Aufwand für Parkflächen und Grünanlagen, soweit sie Bestandteil der in Abs. 1 genannten Verkehrsanlagen sind, ist in vollem Umfang beitragsfähig.
  - (4) Der Aufwand für Böschungen und Stützmauern ist beitragsfähig, wenn diese für die Herstellung der Erschließungsanlagen erforderlich sind.
  - (5) Der Aufwand für Parkplätze, die nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind, ist bis zu einer Fläche von 10 vom Hundert der Summe der sich nach § 9 Abs. 2 - 5 für das erschlossene Gebiet ergebenden Geschosflächen beitragsfähig.
  - (6) Begriffsbestimmung und Ermittlung der Geschosflächenzahl richten sich nach § 20 Baunutzungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.
  - (7) Ergeben sich für die einzelnen Erschließungsanlagen oder für bestimmte Abschnitte einzelner Erschließungsanlagen innerhalb eines Abrechnungsgebietes (§ 5) nach Abs. 1 aus den zulässigen Geschosflächenzahlen oder der Art der Nutzung verschiedene Höchstbreiten, so ist der Aufwand für die größere Höchstbreite beitragsfähig; bei verschiedenen Ausführungsarten ist der Aufwand für die jeweils höherwertige Ausführungsart beitragsfähig.

- (8) Unberührt bleiben Vorschriften und Vereinbarungen über die Erstattung eines Mehraufwandes zur Erschließung von Grundstücken oder Grundstücksteilen, die nach ihrer Zweckbestimmung, Lage oder Beschaffenheit einen außergewöhnlichen Erschließungsaufwand erfordern.

### § 3 Umfang des Erschließungsaufwandes

- (1) Zum Erschließungsaufwand gehören die Kosten für
- a) den Erwerb der Erschließungsflächen,
  - b) die Freilegung der Erschließungsflächen,
  - c) erforderliche Erdarbeiten und -bewegungen,
  - d) die Herstellung des Straßenkörpers,
  - e) die Herstellung der Randsteine und Rinnen,
  - f) die Herstellung der Radwege,
  - g) die Herstellung der Gehwege, Schrammborde und Bankette einschließlich der Leistensteine sowie der sonstigen befestigten Flächen,
  - h) die Herstellung der gemeinsamen Geh- und Radwege
  - i) die Herstellung der Beleuchtungseinrichtungen,
  - j) die Herstellung der Entwässerungseinrichtungen,
  - k) die unterschiedliche Gestaltung der Oberfläche in Material, Struktur und Farbe einschließlich der Bepflanzung bei verkehrsberuhigten Bereichen, insbesondere solche im Sinne von § 42 Abs. 4 a StVO, Fußgängerbereichen und Fußgängergeschäftsstraßen,
  - l) die Herstellung von Böschungen, Schutz- und Stützmauern,
  - m) die Herstellung der Parkflächen für Kraftfahrzeuge, soweit sie Bestandteil der Erschließungsanlagen sind,
  - n) die Herstellung der Grünflächen, soweit sie Bestandteil der Erschließungsanlagen sind,
  - o) die Herstellung des Anschlusses an andere Erschließungsanlagen, einschließlich Fahrbahnaufweitungen, Abbiegespuren und Kreuzungsbereiche,
  - p) die Übernahme als gemeindliche Erschließungsanlagen,
  - q) der Wert der bereitgestellten Flächen im Zeitpunkt der Bereitstellung (§ 128 Abs. 1 Satz 2 BauGB),
  - r) der Wert nach § 68 Abs. 1 Nr. 4 BauGB im Falle einer erschließungsbeitragspflichtigen Zuteilung im Sinne des § 57 Satz 4 und des § 58 Abs. 1 Satz 1 BauGB (§ 128 Abs. 1 Satz 3 BauGB),

- s) die Kosten für naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen die durch die Erschließungsanlage verursacht wurden, gemäß § 135 a-c Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit der Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach § 135 c Baugesetzbuch (Naturschutzkostenerstattungsatzung) -NKS-.
- (2) Für Plätze, beschränkt- öffentliche Wege, Wohnwege, Fußgängerbereiche und Fußgängergeschäftsstraßen, verkehrsberuhigte Bereiche, insbesondere solche im Sinne von § 42 Abs. 4 a StVO, und selbständige Parkflächen für Kraftfahrzeuge gilt Absatz 1 sinngemäß.

#### § 4 Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes

- (1)
- a) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand für den Erwerb der Flächen für die Erschließungsanlagen sowie die mit dem Grunderwerb unmittelbar verbundenen Nebenkosten werden nach den tatsächlichen Kosten ermittelt. Flächen, die im Tauschweg zum Zwecke der Herstellung von Erschließungsanlagen erworben werden, sind mit ihrem Tauschwert zu berücksichtigen.
- b) Wird die Erschließungsfläche aus dem Vermögen der Stadt bereitgestellt, so ist der Wert im Zeitpunkt der Bereitstellung maßgebend (§ 128 Abs. 1 Satz 2 BauGB). Flächen, die im Tauschwege erworben wurden und in das allgemeine Liegenschaftsvermögen übergegangen sind, zählen ebenfalls zu den bereitgestellten Flächen.
- c) Bei Abtretungen unter Anrechnung auf den Erschließungsbeitrag ist der Verkehrswert dieser Fläche zum Zeitpunkt des Beginns des Straßenausbaus zu berücksichtigen, wenn vertraglich nichts anderes vereinbart wurde.
- d) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand für die Freilegung der Erschließungsfläche wird nach den tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt.
- (2) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand für die erstmalige Herstellung der Erschließungsanlagen wird nach Einheitssätzen ermittelt. Die Einheitssätze ergeben sich aus der Anlage dieser Satzung. Soweit für bestimmte Maßnahmen in der Anlage keine Einheitssätze aufgeführt sind, werden die tatsächlich entstandenen Kosten zugrunde gelegt.

#### § 5 Abrechnungsgebiet

- (1) Der beitragsfähige Erschließungsaufwand wird für die einzelne Erschließungsanlage ermittelt. Die Stadt kann abweichend von Satz 1 den beitragsfähigen Erschließungsaufwand entweder für bestimmte Abschnitte einer Erschließungsanlage oder für mehrere Anlagen, die für die Erschließung der Grundstücke eine Einheit bilden, ermitteln.

- (2) Die zusammengefaßten Erschließungsanlagen oder einzelne Erschließungsanlagen oder bestimmte Abschnitte einzelner Erschließungsanlagen bilden mit den von ihnen erschlossenen Grundstücken ein Abrechnungsgebiet.

#### **§ 6 Kürzung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes**

Die Stadt Fürth trägt 10 v.H. des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes.

#### **§ 7 Übernahme von Anlagen als gemeindliche Erschließungsanlagen**

Die Bestimmungen der §§ 2 und 3 gelten sinngemäß, wenn der Stadt Fürth für die Übernahme von Erschließungsanlagen (§ 128 Abs. 1 Nr. 3 BauGB) Aufwendungen entstanden sind. Als Aufwand sind die tatsächlich entstandenen Kosten zu berücksichtigen.

#### **§ 8 Verteilung des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes**

- (1) Der nach § 6 gekürzte beitragsfähige Aufwand ist auf die unmittelbar oder mittelbar erschlossenen Grundstücke des Abrechnungsgebietes entsprechend der Grundstücksfläche und der auf einem Grundstück zulässigen Geschoßfläche zu verteilen. Bemessungsgröße ist die Summe aus Grundstücksfläche und zulässiger Geschoßfläche.
- (2) Der auf das einzelne Grundstück entfallende Erschließungsbeitrag ergibt sich aus dem gekürzten beitragsfähigen Erschließungsaufwand des Abrechnungsgebietes vervielfacht mit dem Verhältnis der Bemessungsgröße des einzelnen Grundstückes zur Summe der Bemessungsgrößen aller Grundstücke des Abrechnungsgebietes.
- (3) Als Grundstücksfläche gilt:
1. bei Grundstücken im Bereiche eines Bebauungsplanes die Fläche, die der Ermittlung der zulässigen Nutzung zugrunde zu legen ist,
  2. wenn ein Bebauungsplan nicht besteht oder die erforderlichen Festsetzungen nicht enthält, die tatsächliche Grundstücksfläche bis zu einer Tiefe von 80 m, gemessen von der der Erschließungsanlage zugewandten Grenze des beitragspflichtigen Grundstücks.
  3. Reicht die bauliche oder gewerbliche Nutzung über diese Begrenzung hinaus, so ist die Grundstückstiefe maßgebend, die durch die hintere Grenze der Nutzung bestimmt wird. Grundstücksteile, die lediglich die wegemäßige Verbindung zur Erschließungsanlage herstellen, bleiben bei der Bestimmung der Grundstückstiefe unberücksichtigt.
- (4) Die zulässigen Geschoßflächen im Sinne des Abs. 1 ergeben sich aus den Festsetzungen eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans. Ist im Bebauungsplan eine Geschoßflächenzahl (§ 20 Baunutzungsverordnung) festgesetzt, so ergibt sich die zulässige Geschoßfläche dadurch, daß die Grundstücksfläche mit der festgesetz-

ten Geschosßflächenzahl vervielfacht wird. Ist im Bebauungsplan eine Baumassenzahl festgesetzt, so ergibt sich die zulässige Geschosßfläche aus der Grundstücksfläche, vervielfacht mit der Baumassenzahl, geteilt durch 3,5. Sind für ein Grundstück unterschiedliche Geschosßflächenzahlen oder Baumassenzahlen festgesetzt, so ist jeweils die höhere Zahl maßgebend.

Soweit durch eine Ausnahme oder Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans eine abweichende bauliche Nutzung zugelassen wurde, ist die höhere bauliche Nutzung maßgeblich.

- (5) Bei Grundstücken, für die eine gewerbliche Nutzung ohne Bebauung zulässig ist, wird als zulässige Geschosßfläche die Hälfte der Grundstücksfläche in Ansatz gebracht. Das gleiche gilt, wenn auf einem Grundstück die zulässige Bebauung im Verhältnis zur gewerblichen Nutzung nur untergeordnete Bedeutung hat. Grundstücke, ohne bauliche oder gewerbliche Nutzungsmöglichkeit, mit einer untergeordneten baulichen Nutzungsmöglichkeit, oder die in sonstiger Weise vergleichbar genutzt werden dürfen (z.B. Friedhöfe, Freibäder, Sport- und Kleingartenanlagen) werden in beplanten und unbeplanten Gebieten ausschließlich mit 50 v.H. der Grundstücksfläche in die Verteilung einbezogen.
- (6) Hat die Stadt beschlossen, für Grundstücke, für die keine Festsetzungen bestehen, einen Bebauungsplan aufzustellen, so ergeben sich die zulässigen Geschosßflächen aus den künftigen Festsetzungen, wenn nach dem Stand der Planungsarbeiten mit einer Verwirklichung dieser Planung zu rechnen ist. Abs. 3 und Abs. 4 gelten sinngemäß.
- (7) Wenn
- a) in einem rechtsverbindlichen Bebauungsplan das zulässige Maß der Nutzung nicht festgesetzt ist, oder
  - b) sich aus einem in Aufstellung begriffenen Bebauungsplan die zulässige Geschosßfläche nicht hinreichend sicher entnehmen läßt, oder
  - c) in einem in Aufstellung begriffenen Bebauungsplan das zulässige Maß der Nutzung nicht festgesetzt werden soll, oder
  - d) ein Bebauungsplan weder in Aufstellung begriffen noch - rechtsverbindlich - vorhanden ist, bestimmt sich die zulässige Geschosßfläche nach dem gemäß § 34 BauGB zulässigen Maß der baulichen Nutzung. Ist die Geschosßfläche der auf dem Grundstück vorhandenen, oder von bereits bauaufsichtlich bestandskräftig genehmigten, künftigen Gebäuden größer, ist sie als zulässige Geschosßfläche anzusetzen.
- (8) Bei bebauten Grundstücken, bei denen wegen der Besonderheit des Bauwerks keine Geschosse feststellbar oder aufgrund der Festsetzungen zu ermitteln sind, ist je volle 3,50 m Gebäudehöhe von einem Vollgeschosß auszugehen. Baumassen, die Dachgeschossen vergleichbar sind, bleiben unberücksichtigt.

- (9) In Gewerbe- und Industriegebieten und nach der Art der Nutzung vergleichbaren Sondergebieten sowie bei überwiegend gewerblich oder industriell genutzten Grundstücken in anderen Gebieten, ist die zulässige Geschossfläche um 1/3 zu erhöhen.
- (10) Die Regelung ist sinngemäß auf Grundstücke nach Abs. 5 und 6 mit vergleichbaren zulässigen Nutzungen anzuwenden.
- (11) Für Tiefgaragen und Garagenanlagen sind, falls keine Festsetzungen gemäß Abs. 3 und 5 bestehen, die tatsächlichen Geschoßflächen maßgebend.
- (12) Grundstücke mit Geschäfts-, Büro-, Verwaltungs-, Praxis-, Unterrichts- und Heilbehandlungsgebäuden sind Gewerbegrundstücke.

#### § 9 Grundstücke an mehreren Erschließungsanlagen

- (1) Bei **ausschließlich** Wohnzwecken dienenden Grundstücken, die durch mehrere Anlagen erschlossen werden oder erschließbar sind, ist der Beitragsmaßstab für die jeweilige Erschließungsanlage anteilig zu ermäßigen, wenn es sich um Erschließungsanlagen mit gleichartiger Erschließungsfunktion handelt. Maßgebend für die Gewährung der Vergünstigung sind die Planungsabsichten der Stadt zum Zeitpunkt der jeweiligen Abrechnung.
- (2) Sind die Voraussetzungen für die Gewährung der Vergünstigung gegeben, so werden die Grundstücke zu jeder dieser Anlagen mit 2/3 des Beitragsmaßstabes herangezogen.
- (3) Werden Anlagen als Erschließungseinheit abgerechnet (§ 6 Abs. 1 Satz 2), werden die mehrfach erschlossenen Grundstücke nur einmal mit ihrer vollen Grundstücksfläche und zulässigen Geschoßfläche einbezogen. Werden solche Grundstücke auch von einer Anlage erschlossen, die nicht zu einer Erschließungseinheit gehört, so sind die Absätze 1 und 2 anzuwenden. Die Erschließungseinheit gilt dann als eine Erschließungsanlage im Sinne dieser Vorschrift.
- (4) Wird ein Grundstück von einer Anlage erschlossen, die in verschiedenen Teilabschnitten oder Erschließungseinheiten abgerechnet wird, so ist der Beitragsmaßstab im Verhältnis der jeweiligen Grundstückslänge an der Erschließungsanlage aufzuteilen. Bei mehrfach erschlossenen Grundstücken ist der anteilige Beitragsmaßstab entsprechend aufzuteilen.
- (5) Die Vergünstigung wird nicht gewährt, wenn Grundstücke zusätzlich durch private Anlagen mit der Funktion von Erschließungsanlagen oder durch Eigentümerwege erschlossen werden. Sie wird auch nicht gewährt, wenn Grundstücke von mehreren Anlagen zwar erschlossen werden, zu der jeweiligen Anlage jedoch nur eine Teilfläche des Gesamtgrundstücks als erschlossenes Grundstück herangezogen wird. Ebenfalls wird sie nicht gewährt, wenn das Grundstück nach den bisher geltenden Bestimmungen zu einer es begrenzenden Erschließungsanlage nicht herangezogen wurde.

### § 10 Kostenspaltung

Der Erschließungsbeitrag kann für den Erwerb der Erschließungsflächen, deren Freilegung und für folgende Teile der Erschließungsanlagen selbständig erhoben werden:

- a) Fahrbahn
- b) Gehwege
- c) Radwege
- d) Parkflächen
- e) Grünflächen
- f) Entwässerungseinrichtungen
- g) Beleuchtungseinrichtungen

### § 11 Merkmale der endgültigen Herstellung

- (1) Die öffentlichen, zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze sowie Sammelstraßen, Parkflächen und Grünflächen werden entsprechend den Erfordernissen der Bebauung und des Verkehrs hergestellt.
- (2) Als endgültig hergestellt sind die Erschließungsanlagen zu betrachten, wenn sie dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, wenn sämtliche Flächen erworben und freigelegt sind und wenn die Erschließungsanlagen die nachstehenden Merkmale aufweisen:
  1. Fahrbahnen müssen eine frostsichere Befestigung aus Trag- und Deckschichten neuzeitlicher Bauweise besitzen (bei Parkflächen genügt auch eine Ausführung mit Rasengittersteinen). Die Deckschichten bestehen aus Asphaltbeton, Gußasphalt, Pflaster oder ähnlichen Materialien, Fahrbahnen und Parkflächen sind gegenüber den Geh- und Radwegen durch Randsteine, Pflasterzellen oder ähnliche zweckdienliche Einrichtungen abzugrenzen.
  2. Gehwege müssen mit Plattenbelag, Pflaster, Asphalt oder ähnlichen Materialien, Fußwege und Radwege mit Asphaltbelag, Pflaster oder ähnlichen Materialien und einem Unterbau versehen sein. Im Bereich von Pflanzungen genügt eine wassergebundene oder entsprechende Befestigung, die für eine ausreichende Luft- und Wasserzufuhr sorgt.
  3. Beschränkt- öffentliche Wege, Wohnwege, Fußgängerbereiche, Fußgänger- geschäftsstraßen und verkehrsberuhigte Bereiche, insbesondere solche im Sinne von § 42 Abs. 4 a StVO, müssen einen frostsicheren Unterbau und eine Oberflächenbefestigung aus Asphaltbeton, Gußasphalt, Pflaster, Platten oder ähnlichen Materialien aufweisen, mit Entwässerungs-, Beleuchtungs- und Verkehrseinrichtungen versehen, funktionsgemäß möbliert und gekennzeichnet und die vorgesehenen Flächen bepflanzt sein.

4. Die Straßenentwässerung muß an einen öffentlichen Kanal angeschlossen sein; die Straßenbeleuchtung muß betriebsfertig sein.
5. Grünflächen sind endgültig hergestellt, wenn die dafür vorgesehenen Flächen gärtnerisch gestaltet und Wegeflächen, soweit notwendig, angelegt und eingerichtet sind.

### § 12 Vorausleistungen

Vorausleistungen nach § 133 Abs. 3 Satz 1 BauGB können in Höhe des voraussichtlich entstehenden Erschließungsbeitrages erhoben werden.

Die Vorausleistungen werden nicht verzinst.

### § 13 Ablösung

- (1) Eine Ablösung des Erschließungsbeitrages im Sinne des § 133 Abs. 3 Satz 5 BauGB kann auf Antrag durch Ablösungsvertrag erfolgen. Ein Rechtsanspruch auf eine Ablösung besteht nicht.
- (2) Bei einer Ablösung des Erschließungsbeitrages bestimmt sich die Höhe des Ablösebetrages nach der Höhe des voraussichtlichen Erschließungsbeitrages. Die Ablösung kann auf Teile von Erschließungsanlagen beschränkt werden.
- (3) Der Ablösungsbetrag wird nach denjenigen Kosten ermittelt, die im Zeitpunkt der Ablösung für vergleichbare Erschließungsanlagen aufzuwenden sind.

### § 14 Anrechnung

- (1) Der Wert, der nach § 4 Abs. 1 Buchstabe c der Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwands zugrunde gelegt wurde, ist auf den Erschließungsbeitrag, der sich für das jeweilige Grundstück ergibt, anzurechnen. Von einem Wechsel der Beitragspflichtigen (Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigte) wird die Anrechnung nicht berührt.
- (2) Die Anrechnung des Wertes der Grundabtretungen kann nur erfolgen, wenn der Erschließungsbeitrag für den Erwerb der Erschließungsflächen geltend gemacht wird.
- (3) Abweichende Vereinbarungen sind vertragsgemäß abzuwickeln.

### § 15 Zweckvereinbarungen

Gehen Erschließungsanlagen oder die von ihnen erschlossenen Grundstücke über die Stadtgrenze hinaus, so kann die Stadt mit Nachbargemeinden Zweckvereinbarungen nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit in seiner jeweiligen Fassung schließen.

Wird die Stadt Fürth mit der Beitragserhebung beauftragt, so ist nach Maßgabe der Zweckvereinbarung die Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Fürth für die Ermitt-

lung der Erschließungsbeiträge sämtlicher erschlossener Grundstücke anzuwenden, andernfalls die Satzung der beauftragten Gemeinde.

### **§ 16 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Fürth in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrags vom 21. Juli 1988 (Amtsblatt Nr. 27 vom 29. Juli 1988) i.d.F. der Änderungssatzung vom 17. Mai 2000 (Amtsblatt Nr. 11 vom 31. Mai 2000) außer Kraft.

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

**Anlage zu § 4 Abs. 2 EBS**

**A. Einheitssätze für die Herstellung von Erschließungsanlagen**

**1. Fahrbahnbefestigungen**

**1.1 Bei Vollausbau**

Baujahr	Bauklasse III gem. RstO 01 *)		Bauklasse IV gem. RstO 01		Bauklasse V gem. RstO 01		Plattenbelag	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	126,20	64,53	122,99	62,88	105,66	54,02	144,96	74,12
1980	110,93	56,72	108,11	55,28	92,88	47,49	127,42	65,15
1981	97,18	49,69	94,70	48,42	81,36	41,60	111,62	57,07
1982	104,87	53,62	102,20	52,25	87,81	44,90	120,46	61,59
1983	105,38	53,88	102,70	52,51	88,23	45,11	121,04	61,89
1984	108,16	55,30	105,40	53,89	90,55	46,30	124,23	63,52
1985	111,94	57,23	109,18	55,82	93,80	47,96	128,68	65,79
1986	113,94	58,26	111,03	56,77	95,39	48,77	130,87	66,91
1987	128,35	65,62	125,08	63,95	107,46	54,94	147,42	75,37
1988	132,06	67,52	127,38	65,13	111,77	57,15	148,64	76,00
1989	139,00	71,07	131,65	67,31	116,04	59,33	157,32	80,44
1990	141,90	72,55	134,91	68,98	116,68	59,66	162,94	83,31
1991	145,60	74,44	140,71	71,94	114,31	58,45	161,18	82,41
1992	157,82	80,69	152,74	78,09	130,55	66,75	178,89	91,47
1993	141,81	72,51	141,47	72,33	114,46	58,52	171,79	87,83
1994	128,47	65,69	135,75	69,41	109,64	56,06	167,64	85,71
1995	131,79	67,38	131,48	67,22	107,74	55,09	168,12	85,96
1996	119,14	60,92	119,18	60,94	95,78	48,97	150,08	76,73
1997	118,11	60,39	116,18	59,40	96,06	49,11	153,35	78,41
1998	110,37	56,43	102,68	52,50	86,19	44,07	144,40	73,83
1999	126,08	64,46	116,71	59,67	104,70	53,53	151,19	77,30
2000	137,25	70,17	128,05	65,47	113,52	58,04	172,03	87,96
2001	129,16	66,04	128,97	65,94	118,35	60,51	160,36	81,99

\*) mit Einrechnung der Binderschicht

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

Baujahr	Bauklasse III gem. RstO 01 *) €/ m2	Bauklasse IV gem. RstO 01 €/ m2	Bauklasse V gem. RstO 01 €/ m2	Plattenbelag €/ m2
2002	52,99	53,77	49,93	69,01
2003	53,62	52,77	52,24	69,97
2004	58,32	55,24	52,65	67,28
2005	--	63,38	67,10	81,70
2006	80,11	79,10	69,22	81,91
2007	82,32	79,13	66,23	83,47
2008	82,03	81,38	78,10	89,16
2009	95,78	87,57	73,84	94,86
<b>2010</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

\*) mit Einrechnung der Binderschicht

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

## 1.2 Bei zeitlich versetztem Ausbau

### 1.2.1 Teilausbau ohne Rinne

Baujahr	Bauklasse III gem. RstO 01				Bauklasse IV gem. RstO 01				Bauklasse V gem. RstO 01			
	Teilausbau		Fertigstellung *)		Teilausbau		Fertigstellung		Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	87,50	44,74	38,71	19,79	90,33	46,18	33,65	17,20	74,44	38,06	31,22	15,96
1980	76,91	39,32	34,02	17,39	79,40	40,60	28,70	14,67	65,44	33,46	27,44	14,03
1981	67,37	34,45	29,80	15,24	69,56	35,57	25,14	12,85	57,32	29,31	24,04	12,29
1982	72,71	37,18	32,16	16,44	75,07	38,38	27,14	13,88	61,86	31,63	25,94	13,26
1983	73,06	37,35	32,32	16,52	75,46	38,58	27,27	13,94	62,16	31,78	26,07	13,33
1984	74,99	38,34	33,17	16,96	77,42	39,58	27,99	14,31	63,80	32,62	26,75	13,68
1985	77,61	39,68	34,33	17,55	80,19	41,00	28,99	14,82	66,08	33,79	27,71	14,17
1986	78,99	40,39	34,94	17,86	81,55	41,70	29,48	15,07	67,21	34,36	28,18	14,41
1087	88,99	45,50	39,36	20,12	91,87	46,97	33,21	16,98	75,71	38,71	31,75	16,23
1988	91,56	46,81	40,50	20,71	95,00	48,57	32,38	16,56	79,38	40,59	32,39	16,56
1989	96,37	49,27	42,63	21,80	98,78	50,51	32,87	16,81	83,17	42,52	32,87	16,81
1990	99,16	50,70	42,74	21,85	102,24	52,27	32,66	16,70	84,02	42,96	32,66	16,70
1991	100,16	51,21	45,44	23,23	110,60	56,55	30,12	15,40	84,19	43,05	30,12	15,40
1992	113,86	58,22	43,96	22,48	123,02	62,90	32,92	16,83	97,63	49,92	32,92	16,83
1993	96,65	49,42	45,16	23,09	107,09	54,75	34,39	17,58	80,07	40,94	34,39	17,58
1994	83,62	42,75	44,85	22,93	101,42	51,86	33,33	17,04	75,33	38,52	34,33	17,55
1995	91,76	46,92	40,03	20,47	98,88	50,56	32,58	16,66	75,15	38,42	32,58	16,66
1996	81,88	41,86	37,28	19,06	87,14	44,55	29,21	14,93	66,58	34,04	29,21	14,93
1997	81,34	41,59	36,78	18,81	85,62	43,78	30,56	15,63	65,51	33,49	30,56	15,63
1998	72,26	36,95	38,11	19,49	74,94	38,32	27,74	14,18	58,45	29,89	27,74	14,18
1999	83,14	42,51	42,93	21,95	86,00	43,97	30,73	15,71	73,97	37,82	30,73	15,71
2000	91,68	46,88	45,57	23,30	94,71	48,42	33,34	17,05	80,17	40,99	33,34	17,05
2001	90,11	46,07	39,06	19,97	80,34	41,08	48,64	24,87	69,71	35,64	48,64	24,87

\*) mit Einrechnung der Bindschicht

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

Baujahr	Bauklasse III gem. RstO 01		Bauklasse IV gem. RstO 01		Bauklasse V gem. RstO 01	
	Teilausbau	Fertigstellung *)	Teilausbau	Fertigstellung	Teilausbau	Fertigstellung
	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
2002	40,62	12,37	38,27	15,50	34,41	15,50
2003	40,35	13,28	36,86	15,91	36,33	15,91
2004	44,30	14,03	41,15	14,10	38,55	14,10
2005	--	--	43,02	19,56	48,47	18,62
2006	60,37	19,74	56,84	22,25	51,26	17,96
2007	59,39	22,93	53,30	25,83	44,67	21,55
2008	60,38	21,65	56,57	24,81	49,98	27,63
2009	69,40	26,38	57,89	29,68	50,05	23,82
<b>2010</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

\*) mit Einrechnung der Bindschicht

**1.2.2 Teilausbau mit Rinne**

Baujahr	Bauklasse III gem. RstO 01				Bauklasse IV gem. RstO 01				Bauklasse V gem. RstO 01			
	Teilausbau		Fertigstellung *)		Teilausbau		Fertigstellung		Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	109,15	55,81	17,05	8,72	104,20	53,28	18,79	9,61	87,55	44,76	18,11	9,26
1980	95,94	49,05	14,99	7,66	91,59	46,83	16,52	8,45	76,96	39,35	15,92	8,14
1981	84,05	42,97	13,13	6,71	80,23	41,02	14,47	7,40	67,41	34,47	13,95	7,13
1982	90,71	46,38	14,17	7,25	86,59	44,27	15,61	7,98	72,76	37,20	15,05	7,69
1983	91,14	46,60	14,24	7,28	87,01	44,49	15,69	8,02	73,11	37,38	15,12	7,73
1984	93,54	47,83	14,61	7,47	89,30	45,66	16,10	8,23	75,03	38,36	15,52	7,94
1985	96,82	49,50	15,12	7,73	92,50	47,29	16,68	8,53	77,72	39,74	16,08	8,22
1986	98,54	50,38	15,39	7,87	94,07	48,10	16,96	8,67	79,04	40,41	16,35	8,36
1987	111,01	56,76	17,34	8,87	105,97	54,18	19,11	9,77	89,04	45,53	18,42	9,42
1988	114,22	58,40	17,84	9,12	109,14	55,80	18,24	9,33	93,53	47,82	18,24	9,33
1989	120,24	61,48	18,78	9,60	112,87	57,71	18,78	9,60	97,26	49,73	18,78	9,60
1990	123,12	62,95	18,08	9,24	116,72	59,68	18,08	9,24	98,52	50,37	18,08	9,24
1991	128,44	65,67	17,16	8,77	123,56	63,18	17,16	8,77	97,16	49,68	17,16	8,77
1992	139,55	71,35	18,27	9,34	134,46	68,75	18,27	9,34	112,28	57,41	18,27	9,34
1993	122,92	62,85	18,88	9,65	122,59	62,68	18,88	9,65	95,58	48,87	18,88	9,65
1994	109,97	56,23	18,50	9,46	117,24	59,94	18,50	9,46	91,15	46,60	18,50	9,46
1995	114,97	58,78	16,81	8,59	114,66	58,62	16,81	8,59	90,93	46,49	16,81	8,59
1996	102,62	52,47	16,53	8,45	99,83	51,04	16,53	8,45	79,27	40,53	16,53	8,45
1997	101,35	51,82	16,76	8,57	99,42	50,83	16,76	8,57	79,31	40,55	16,76	8,57
1998	95,59	48,87	14,77	7,55	87,91	44,95	14,77	7,55	71,42	36,52	14,77	7,55
1999	109,43	55,95	16,64	8,51	100,07	51,16	16,64	8,51	88,04	45,01	16,64	8,51
2000	119,00	60,84	18,25	9,33	109,80	56,14	18,25	9,33	95,26	48,71	18,25	9,33
2001	111,19	56,85	17,97	9,19	111,00	56,75	17,97	9,19	100,38	51,32	17,97	9,19

\*) mit Einrechnung der Binderschicht

Baujahr	Bauklasse III gem. RstO 01		Bauklasse IV gem. RstO 01		Bauklasse V gem. RstO 01	
	Teilausbau	Fertigstellung *)	Teilausbau	Fertigstellung	Teilausbau	Fertigstellung
	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
2002	45,27	7,72	45,02	8,75	41,17	8,75
2003	45,10	8,53	43,79	8,99	43,23	8,99
2004	48,70	9,62	47,53	7,71	44,94	7,71

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

Baujahr	Bauklasse III gem. RstO 01		Bauklasse IV gem. RstO 01		Bauklasse V gem. RstO 01	
	Teilausbau €/ m <sup>2</sup>	Fertigstellung *) €/ m <sup>2</sup>	Teilausbau €/ m <sup>2</sup>	Fertigstellung €/ m <sup>2</sup>	Teilausbau €/ m <sup>2</sup>	Fertigstellung €/ m <sup>2</sup>
2005	--	--	51,21	12,17	55,85	11,24
2006	65,89	14,23	64,86	14,23	59,30	9,91
2007	65,89	16,56	62,58	16,56	53,94	12,28
2008	67,32	14,70	66,13	14,70	60,08	18,02
2009	76,64	19,14	68,44	19,14	60,57	13,27
<b>2010</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>	<b>--</b>

\*) mit Einrechnung der Binderschicht

### 1.2.3 Teilausbau bei Plattenbelag

Baujahr	Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	71,95	36,79	73,01	37,33
1980	63,24	32,33	64,17	32,81
1981	55,40	28,33	56,22	28,74
1982	59,79	30,57	60,67	31,02
1983	60,08	30,72	60,96	31,17
1984	61,66	31,53	62,57	31,99
1985	63,87	32,66	64,81	33,14
1986	64,95	33,21	65,91	33,70
1987	73,17	37,41	74,25	37,96
1988	75,48	38,59	73,16	37,41
1989	78,30	40,03	79,02	40,40
1990	81,69	41,77	81,25	41,54
1991	82,09	41,97	79,09	40,44
1992	93,84	47,98	86,22	44,08
1993	85,57	43,75	86,20	44,07
1994	80,16	40,99	87,47	44,72
1995	80,10	40,95	88,02	45,00
1996	71,13	36,37	78,97	40,38

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

Baujahr	Teilausbau		Fertigstellung	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1997	70,44	36,02	82,91	42,39
1998	62,96	32,19	81,44	41,64
1999	78,04	39,90	73,15	37,40
2000	84,26	43,08	87,77	44,88
2001	72,13	36,88	88,23	45,11

Baujahr	Teilausbau		Fertigstellung	
	€/ m <sup>2</sup>		€/ m <sup>2</sup>	
2002	35,13		33,88	
2003	35,08		34,88	
2004	36,23		31,06	
2005	42,90		38,80	
2006	46,71		35,20	
2007	43,01		40,44	
2008	46,78		42,38	
2009	49,16		45,70	
<b>2010</b>	<b>--</b>		<b>--</b>	

## 2. Parkflächen

Baujahr	Ausführung		Ausführung	
	Betonverbundpflastersteine		Granitgroßsteinpflaster	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	91,94	47,01	263,57	134,76
1980	80,81	41,32	231,68	118,46
1981	70,79	36,19	202,95	103,77
1982	76,40	39,06	219,03	111,99
1983	76,77	39,25	220,08	112,53
1984	78,79	40,28	225,88	115,49
1985	81,61	41,73	233,97	119,63

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

Baujahr	Ausführung Betonverbundpflastersteine		Ausführung Granitgroßsteinpflaster	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1986	83,00	42,44	237,95	121,66
1987	93,50	47,81	268,05	137,05
1988	95,19	48,67	278,00	142,14
1989	104,30	53,33	291,43	149,01
1990	103,98	53,16	299,46	153,11
1991	109,08	55,77	300,60	153,69
1992	125,16	63,99	323,24	165,27
1993	110,86	56,68	285,10	145,77
1994	107,81	55,12	276,83	141,54
1995	108,82	55,64	285,15	145,79
1996	105,54	53,96	273,58	139,88
1997	103,77	53,06	270,82	138,47
1998	102,73	52,53	277,25	141,76
1999	121,93	62,34	261,79	133,85
2000	122,87	62,82	254,11	129,92
2001	102,39	52,35	196,12	100,27

Baujahr	Ausführung Betonverbundpflastersteine	Ausführung Granitgroßsteinpflaster
	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
2002	51,03	100,08
2003	48,36	96,57
2004	49,14	96,37
2005	61,61	--
2006	48,50	143,95
2007	55,40	134,05
2008	62,47	125,52
2009	81,95	114,20
2010	--	--

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

**3. Gehwege / Radwege**

Baujahr	Ausführung Betonplatten *)		Ausführung Asphaltbeton		Ausführung wassergebundene Decke	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	97,12	49,66	65,83	33,66	30,77	15,73
1980	85,37	43,65	57,87	29,59	27,04	13,83
1981	74,78	38,23	50,69	25,92	23,69	12,11
1982	80,71	41,27	54,71	27,97	25,57	13,07
1983	81,09	41,46	54,97	28,11	25,69	13,14
1984	83,23	42,55	56,42	28,85	26,37	13,48
1985	86,21	44,08	58,44	29,88	27,31	13,96
1986	87,68	44,83	59,43	30,39	27,78	14,20
1987	96,49	49,33	66,95	34,23	31,29	16,00
1988	96,49	49,33	67,76	34,65	31,29	16,00
1989	104,55	53,46	71,55	36,58	34,05	17,41
1990	104,08	53,22	65,73	33,61	35,81	18,31
1991	108,54	55,50	65,61	33,55	37,05	18,94
1992	123,41	63,10	75,03	38,36	42,02	21,48
1993	113,95	58,26	65,21	33,34	40,53	20,72
1994	112,02	57,27	64,37	32,91	32,45	16,59
1995	109,69	56,08	59,32	30,33	35,01	17,90
1996	100,57	51,42	54,95	28,10	38,38	19,62
1997	102,38	52,35	52,84	27,02	35,54	18,17
1998	101,34	51,81	60,73	31,05	29,88	15,28
1999	94,14	48,13	67,65	34,59	30,57	15,63
2000	108,49	55,47	72,48	37,06	30,95	15,82
2001	88,64	45,32	67,29	34,40	28,37	14,51

\*) siehe Hinweise

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

Baujahr	Ausführung Betonplatten *) €/ m <sup>2</sup>	Ausführung Asphaltbeton €/ m <sup>2</sup>	Ausführung wassergebundene Decke €/ m <sup>2</sup>
2002	41,02	33,10	13,13
2003	42,18	33,67	15,15
2004	38,32	31,51	14,01
2005	49,58	--	--
2006	46,26	40,91	--
2007	48,10	43,93	--
2008	50,10	48,65	--
2009	61,67	52,17	22,70
<b>2010</b>	--	--	--

\*) siehe Hinweise

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

#### 4. Verkehrsberuhigte Bereiche

Baujahr	Ausführung Betonplatten *)		Ausführung Natursteinpflaster		Pflaster in Beton oder Betonverbund	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	144,96	74,12	194,18	99,28		
1980	127,42	65,15	170,68	87,27		
1981	111,62	57,07	149,52	76,45		
1982	120,46	61,59	161,36	82,50		
1983	121,04	61,89	162,14	82,90		
1984	124,23	63,52	166,41	85,08		
1985	128,68	65,79	172,37	88,13		
1986	130,87	66,91	175,30	89,63		
1987	147,42	75,37	197,48	100,97		
1988	148,64	76,00	203,29	103,94		
1989	157,32	80,44	214,33	109,59		
1990	162,94	83,31	204,12	104,36		
1991	161,18	82,41	224,02	114,54		
1992	178,89	91,47	249,90	127,77		
1993	171,79	87,83	253,81	129,77		
1994	167,64	85,71	246,46	126,01		
1995	168,12	85,96	264,54	135,26		
1996	150,08	76,73	241,13	123,29		
1997	153,35	78,41	238,67	122,03		
1998	144,40	73,83	226,19	115,65		
1999	151,19	77,30	--	--	158,27	80,92
2000	172,03	87,96	--	--	166,72	85,24
2001	160,36	81,99	--	--	159,88	81,75

\*) siehe Hinweise

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages

Baujahr	Ausführung Betonplatten *) €/ m <sup>2</sup>	Ausführung Natursteinpflaster €/ m <sup>2</sup>	Pflaster in Beton oder Betonverbund €/ m <sup>2</sup>
2002	69,01	--	69,81
2003	69,97	--	69,48
2004	67,28	--	69,60
2005	81,70	--	82,44
2006	81,91	--	71,11
2007	83,47	--	82,61
2008	89,16	--	90,61
2009	94,86	--	95,40
<b>2010</b>	--	--	--

\*) siehe Hinweise

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

**5. Randsteine**

Baujahr	Ausführung Granit		Ausführung Beton	
	DM/ lfd m	€/ lfd m	DM/ lfd m	€/ lfd m
1979	131,17	67,07	54,65	27,94
1980	115,30	58,95	48,04	24,56
1981	101,00	51,64	42,08	21,52
1982	109,00	55,73	45,41	23,22
1983	109,53	56,00	45,63	23,33
1984	112,41	57,47	46,84	23,95
1985	116,44	59,53	48,51	24,80
1986	118,42	60,55	49,34	25,23
1987	133,40	68,21	55,58	28,42
1988	136,40	69,74	60,11	30,73
1989	145,62	74,45	61,59	31,49
1990	141,44	72,32	63,24	32,33
1991	140,81	72,00	63,53	32,48
1992	152,54	77,90	69,19	35,38
1993	145,05	74,16	71,24	36,42
1994	129,70	66,31	70,76	36,18
1995	137,36	70,23	70,59	36,09
1996	115,16	58,88	68,15	34,84
1997	124,85	63,83	68,88	35,22
1998	118,71	60,70	59,38	30,36
1999	137,98	70,55	46,90	23,98
2000	141,93	72,57	70,26	35,92
2001	96,98	49,59	48,62	24,86

Baujahr	Ausführung Granit	Ausführung Beton
	€/ lfd m	€/ lfd m
2002	49,23	20,06
2003	40,46	25,71
2004	39,70	28,57
2005	42,35	45,31
2006	54,56	46,25
2007	51,52	30,86
2008	45,29	30,26
2009	42,50	30,53

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

Baujahr	Ausführung Granit €/ lfd. m	Ausführung Beton €/ lfd. m
2010	--	--

### 6. Betoneinfassungen

Baujahr	DM/ lfd. m	€/ lfd. m
1979	32,85	16,80
1980	28,88	14,77
1981	25,30	12,94
1982	27,30	13,96
1983	27,43	14,02
1984	28,15	14,39
1985	29,16	14,91
1986	29,66	15,16
1987	32,41	16,57
1988	34,53	17,65
1989	34,96	17,87
1990	35,50	18,15
1991	37,89	19,37
1992	39,81	20,35
1993	40,34	20,63
1994	41,58	21,26
1995	44,24	22,62
1996	38,23	19,55
1997	41,74	21,34
1998	35,28	18,04
1999	41,37	21,15
2000	43,31	22,14
2001	36,67	18,75

Baujahr	€/ lfd. m
2002	17,39
2003	18,86

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

Baujahr	€/ lfd m
2004	19,95
2005	20,70
2006	23,28
2007	21,92
2008	23,71
2009	25,29
<b>2010</b>	<b>--</b>

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

**7. Begrünung**

Baujahr	Flächenbepflanzung		Baumbepflanzungen	
	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>	DM/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
1979	56,05	28,66	560,47	286,56
1980	49,27	25,19	492,65	251,89
1981	43,16	22,07	431,56	220,65
1982	46,58	23,82	465,75	238,13
1983	46,80	23,93	467,99	239,28
1984	48,03	24,56	480,32	245,58
1985	49,75	25,44	497,53	254,38
1986	50,60	25,87	505,99	258,71
1987	57,00	29,14	570,00	291,44
1988	57,00	29,14	570,00	291,44
1989	57,00	29,14	570,00	291,44
1990	57,00	29,14	570,00	291,44
1991	60,00	30,68	600,00	306,78
1992	60,00	30,68	600,00	306,78
1993	70,00	35,79	900,00	460,16
1994	71,00	36,30	950,00	485,73
1995	74,48	38,08	1276,80	652,82
1996	56,36	28,82	1286,71	657,88
1997	65,56	33,52	1390,48	710,94
1998	65,19	33,33	1382,72	706,97
1999	64,94	33,20	1377,33	704,22
2000	68,82	35,19	1427,29	729,76
2001	67,38	34,45	1553,88	794,49

Baujahr	Flächenbepflanzung	Baumbepflanzungen
	€/ m <sup>2</sup>	€/ m <sup>2</sup>
2002	39,97	847,74
2003	37,12	840,35
2004	36,93	840,05

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

Baujahr	Flächenbepflanzung €/ m <sup>2</sup>	Baumbepflanzungen €/ m <sup>2</sup>
2005	35,74	845,47
2006	31,27	860,96
2007	33,06	861,53
2008	36,47	968,41
2009	37,82	992,54
<b>2010</b>	<b>43,18</b>	<b>994,21</b>

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

**B. Einheitssätze für die Entwässerungseinrichtungen von Erschließungsanlagen**

Baujahr	Mischwasserkanal (anteilig)		Regenwasserkanal (anteilig)	
	DM/ lfd m Kanallänge	€/ lfd m Kanallänge	DM/ lfd m Kanallänge	€/ lfd m Kanallänge
1913	23,35	11,94	23,16	11,84
1914	24,96	12,76	24,75	12,65
1915	28,06	14,35	27,83	14,23
1916	30,90	15,80	30,64	15,67
1917	31,60	16,16	31,33	16,02
1918	31,60	16,16	31,33	16,02
1919	31,60	16,16	31,33	16,02
1920	31,60	16,16	31,33	16,02
1921	31,60	16,16	31,33	16,02
1922	31,60	16,16	31,33	16,02
1923	31,60	16,16	31,33	16,02
1924	32,35	16,54	32,08	16,4
1925	39,87	20,39	39,54	20,22
1926	38,78	19,83	38,45	19,66
1927	39,23	20,06	38,90	19,89
1928	40,92	20,92	40,58	20,75
1929	41,59	21,26	41,24	21,09
1930	39,87	20,39	39,54	20,22
1931	36,45	18,64	36,14	18,48
1932	30,88	15,79	30,62	15,66
1933	29,35	15,01	29,10	14,88
1934	30,74	15,72	30,48	15,58
1935	30,74	15,72	30,48	15,58
1936	30,74	15,72	30,48	15,58
1937	31,39	16,05	31,12	15,91
1938	31,73	16,22	31,47	16,09
1939	32,24	16,48	31,97	16,35
1940	32,70	16,72	32,42	16,58
1941	34,28	17,53	33,99	17,38
1942	37,09	18,96	36,78	18,81

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

Baujahr	Mischwasserkanal (anteilig)		Regenwasserkanal (anteilig)	
	DM/ lfd m Kanallänge	€/ lfd m Kanallänge	DM/ lfd m Kanallänge	€/ lfd m Kanallänge
1943	37,92	19,39	37,60	19,22
1944	38,78	19,83	38,45	19,66
1945	40,09	20,5	39,75	20,32
1946	42,77	21,87	42,41	21,68
1947	49,84	25,48	49,42	25,27
1948	65,90	33,69	65,35	33,41
1949	61,51	31,45	61,00	31,19
1950	58,73	30,03	58,23	29,77
1951	67,94	34,74	67,37	34,45
1952	72,33	36,98	71,72	36,67
1953	69,97	35,78	69,39	35,48
1954	70,30	35,94	69,71	35,64
1955	74,04	37,86	73,42	37,54
1956	76,08	38,90	75,44	38,57
1957	78,76	40,27	78,10	39,93
1958	81,22	41,53	80,54	41,18
1959	85,51	43,72	84,79	43,35
1960	91,93	47,00	91,16	46,61
1961	98,92	50,58	98,09	50,15
1962	107,17	54,80	106,27	54,33
1963	112,20	57,37	111,26	56,89
1964	117,56	60,11	116,57	59,60
1965	120,77	61,75	119,76	61,23
1966	122,92	62,85	121,88	62,32
1967	119,92	61,31	118,91	60,80
1968	124,52	63,67	123,48	63,13
1969	131,38	67,17	130,28	66,61
1970	153,34	78,40	152,05	77,74
1971	168,98	86,40	167,56	85,67
1972	171,57	87,72	170,13	86,99
1973	178,64	91,34	177,14	90,57
1974	190,45	97,38	188,85	96,56
1975	193,96	99,17	192,33	98,34

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

Baujahr	Mischwasserkanal (anteilig)		Regenwasserkanal (anteilig)	
	DM/ lfd m Kanallänge	€/ lfd m Kanallänge	DM/ lfd m Kanallänge	€/ lfd m Kanallänge
1976	197,33	100,89	195,68	100,05
1977	203,63	104,11	201,92	103,24
1978	215,89	110,38	214,08	109,46
1979	239,97	122,69	237,95	121,66
1980	267,79	136,92	265,54	135,77
1981	275,02	140,62	272,71	139,43
1982	270,20	138,15	267,93	136,99
1983	270,20	138,15	267,93	136,99
1984	274,49	140,34	272,18	139,16
1985	275,50	140,86	273,19	139,68
1986	281,84	144,10	279,47	142,89
1987	286,80	146,64	284,39	145,41
1988	290,93	148,75	288,49	147,50
1989	299,2	152,98	296,68	151,69
1990	319,59	163,4	316,9	162,03
1991	343,09	175,42	340,21	173,95
1992	365,14	186,69	362,07	185,12
1993	379,06	193,81	375,88	192,18
1994	383,32	195,99	380,1	194,34
1995	386,8	197,77	383,55	196,11
1996	380,61	194,6	377,42	192,97
1997	373,65	191,04	370,51	189,44
1998	369,78	189,07	366,68	187,48
1999	368,23	188,27	365,14	186,69
2000	369,44	188,89	366,33	187,3
2001	368,07	188,51	365,60	186,93

Baujahr	Mischwasserkanal (anteilig)	Regenwasserkanal (anteilig)
	€/ lfd m Kanallänge	€/ lfd m Kanallänge
2002	187,95	186,37
2003	187,19	185,62

63-1

Erhebung des Erschließungsbeitrages (EBS)

Baujahr	Mischwasserkanal (anteilig) €/ lfd m Kanallänge	Regenwasserkanal (anteilig) €/ lfd m Kanallänge
2004	187,19	185,62
2005	187,39	185,81
2006	192,08	190,46
2007	203,13	201,42
2008	209,32	207,55
2009	212,69	210,89
<b>2010</b>	<b>213,99</b>	<b>211,27</b>



Baujahr	Type 1		Type 2		Type 3		Type 4		Type 5		Type 6		Type 7		Type 8		Type 9	
	DM/ lfdm	€/lfdm																
1971	37,74	19,30	44,4	22,70	46,62	23,84												
1972	41,02	21,00	47,73	24,40	49,95	25,54												
1973	43,29	22,13	51,06	26,11	53,28	27,24												
1974	46,62	23,84	54,39	27,81	56,61	28,94	69,93	35,75										
1975	49,95	25,54	57,72	29,51	61,05	31,21	74,37	38,02										
1976	52,17	26,67	61,05	31,21	64,38	32,92	77,70	39,73										
1977	55,5	28,38	64,38	32,92	67,71	34,62	82,14	42,00										
1978	59,36	30,35	68,32	34,93	71,68	36,65	86,24	44,09										
1979	61,88	31,64	72,00	36,81	75,38	38,54	91,13	46,59										
1980	65,54	33,51	75,71	38,71	80,23	41,02	94,92	48,53										
1981	68,93	35,24	79,10	40,44	83,62	42,75	99,44	50,84										
1982	71,19	36,40	82,49	42,18	87,01	44,49	102,83	52,58										
1983	74,91	38,30	86,26	44,10	90,80	46,43	107,35	54,89										
1984	78,66	40,22	90,06	46,05	95,76	48,96	111,72	57,12										
1985	80,94	41,38	93,48	47,80	99,18	50,71	116,28	59,45										
1986	84,36	43,13	96,90	49,54	102,6	52,46	119,70	61,20	372,78	190,60	213,18	109,00	372,78	190,60				

Baujahr	Type 1		Type 2		Type 3		Type 4		Type 5		Type 6		Type 7		Type 8		Type 9
	DM/ Ifdm	€/Ifdm	€/Ifdm														
1987	88,92	45,46	99,18	50,71	102,6	52,46	119,60	61,15	372,78	190,60	217,74	111,33	372,78	190,60			
1988	91,20	46,63	102,60	52,46	102,60	52,46	119,70	61,20	173,28	88,60	217,74	111,33	372,78	190,60			
1989	96,90	49,54	109,44	55,96	116,28	59,45	139,08	71,11	173,28	88,60	224,58	114,83	393,30	201,09			
1990	92,34	47,21	108,30	55,37	106,02	54,21	134,52	68,78	161,88	82,77	218,88	111,91	372,78	190,60			
1991	107,16	54,79	121,98	62,37	119,70	61,20	157,32	80,44	186,96	95,59	232,56	118,91	396,72	202,84			
1992	109,44	55,96	126,54	64,70	133,38	68,20	160,74	82,19	197,22	100,84	234,84	120,07	400,14	204,59			
1993	113,85	58,21	123,05	62,91	126,50	64,68	167,90	85,85	156,40	79,97	236,90	121,13	392,15	200,50			
1994	96,60	49,39	116,15	59,39	119,60	61,15	161,00	82,32	148,35	75,85	230,00	117,60	384,10	196,39			
1995	101,40	51,84	123,26	63,02	128,00	65,45	175,56	89,76	160,72	82,17	248,66	127,14	413,68	211,51			
1996	107,62	55,03	128,41	65,65	134,52	68,78	179,77	91,91	169,98	86,91	240,91	123,18	396,22	202,58			
1997	96,06	49,11	116,74	59,69	132,55	67,77	166,59	85,18	159,30	81,45	238,34	121,86	401,28	205,17			
1998	96,36	49,27	124,41	63,61	126,85	64,86	168,32	86,06	162,23	82,95	240,29	122,86	401,29	205,18			
1999	106,92	54,67	134,86	68,95	133,65	68,33	176,17	90,07	165,24	84,49	245,43	125,49	405,80	207,48	109,35	55,91	
2000	108,08	55,26	136,33	69,70	135,11	69,08	178,09	91,06	167,04	85,41	248,10	126,85	410,23	209,75	110,54	56,52	
2001	155,09	79,30	175,85	89,91	166,08	84,92	211,27	108,02	199,06	101,78	299,20	152,98	515,35	263,49	155,09	79,30	

Baujahr	Type 1 €/ lfdm	Type 2 €/ lfdm	Type 3 €/ lfdm	Type 4 €/ lfdm	Type 5 €/ lfdm	Type 6 €/ lfdm	Type 7 €/ lfdm	Type 8 €/ lfdm	Type 9 €/ lfdm
2002	80,52	93,95	90,28	111,03	107,37	156,17	267,19	87,84	
2003	78,94	92,1	87,31	108,84	107,65	151,9	259,55	87,31	
2004	83,29	96,37	91,62	113,03	111,84	155,87	266,52	80,61	
2005	85,28	98,31	92,39	114,89	113,71	157,54	266,51	82,91	
2006	87,05	100,36	94,31	117,28	116,07	160,81	272,05	84,64	
2007	95,65	108,08	101,86	125,47	124,23	172,67	290,69	94,41	
2008	95,23	108,49	100,05	125,37	122,96	169,97	285,69	101,26	92,82
2009	98,53	110,69	102,18	128,94	127,72	176,38	316,26	104,61	93,66
<b>2010</b>	<b>87,44</b>	<b>97,49</b>	<b>90,46</b>	<b>112,57</b>	<b>111,56</b>	<b>152,77</b>	<b>271,37</b>	<b>91,46</b>	<b>85,43</b>

Hinweise:

Der amtliche Umrechnungskurs für 1 € beträgt: 1 Euro = 1,95583 DM.

Mit Einführung des Euro als offizielles Zahlungsmittel (1. Januar 2002) wird der Einheitssatz nur noch in Euro ausgewiesen.

Maßnahmen, deren Aufwand vollkommen vor dem 1. Januar 2002 entstanden ist, werden in DM berechnet und der errechnete Beitrag mit dem amtlichen Umrechnungskurs umgerechnet.

Bei Maßnahmen, deren Aufwand sowohl vor dem 1. Januar 2002, als auch danach entstanden ist, wird der Aufwand, der vor dem 1. Januar 2002 entstanden ist mit dem entsprechenden Einheitssatz in Euro errechnet.

Die Bezeichnung Univertikal-Verbundplatten wird durch den seit einigen Jahren gebräuchlichen Begriff „Betonplatten“ ersetzt. Art und Ausführung des damit bezeichneten Materials bleiben unverändert.